

1919

Die Gründungsjahre der ILO

Seit ihrer Gründung im Jahre 1919 kämpft die ILO gegen Kinderarbeit. Unterstrichen wurde dies durch einer der ersten ILO-Übereinkommen (Nr. 5), mit der bereits im Gründungsjahr der ILO ein Mindestalter für Industriearbeit festgelegt wurde.

Fighting child labour has been a priority for the ILO since its creation in 1919. One of the first ILO Conventions (No. 5) adopted that year was on minimum age in industry.

"Es ist die Ausbeutung der Kindheit, die das Ungeheuerliche... für das menschliche Herz unerträglichste ist. Jegliche ernstzunehmende Arbeit im Sozialrecht beginnt immer mit dem Schutz von Kindern."

Albert Thomas (Frankreich), 1. ILO-Generaldirektor

"It is the exploitation of childhood which constitutes the evil... most unbearable to the human heart. Serious work in social legislation begins always with the protection of children."

Albert Thomas (Frankreich), 1. ILO Director



ILO-Generaldirektor Albert Thomas mit Arbeiterkindern, Lettland, 1927

Auf dem Weg zum Mindestarbeitsalter

In jeder Dekade seit 1919 hat die ILO neue internationale Standards gegen Kinderarbeit beschlossen. 1973 verabschiedete sie ein konsolidiertes Übereinkommen (Nr. 138) über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung.

During every decade since 1919, the ILO adopts new international standards on child labour. In 1973, it adopted a consolidated Convention No. 138 on minimum age for admission to employment or work.



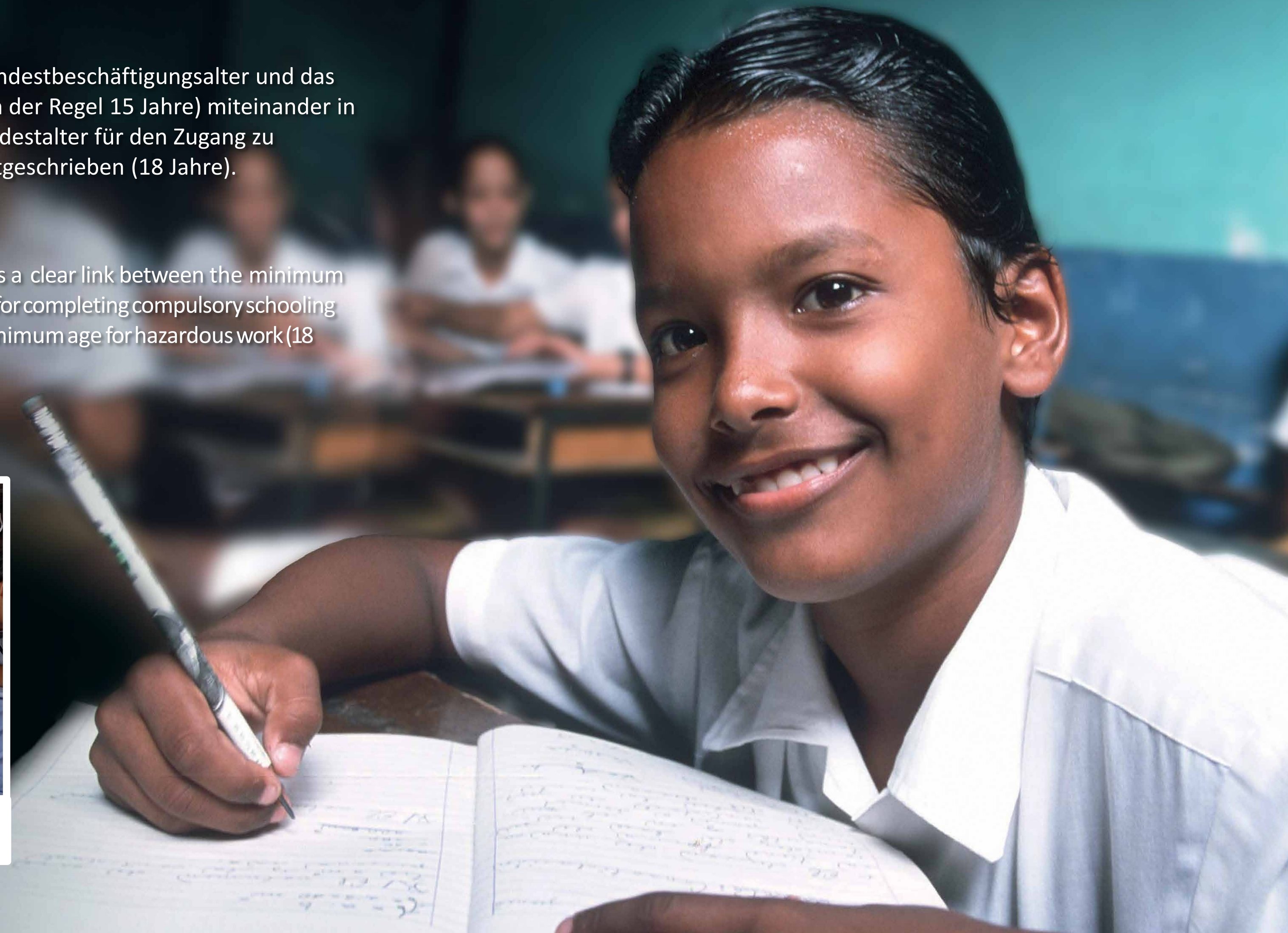
Kinderarbeit und Bildung im Zusammenhang

Mit dem Überkommen 138 werden Mindestbeschäftigungsalter und das Alter zur Aufhebung der Schulpflicht (in der Regel 15 Jahre) miteinander in Einklang gebracht. Zudem wird ein Mindestalter für den Zugang zu gefährlichen Beschäftigungsfeldern festgeschrieben (18 Jahre).

The Minimum Age Convention establishes a clear link between the minimum age for employment or work and the age for completing compulsory schooling (normally 15 years). It also establishes a minimum age for hazardous work (18 years).



Pakistan, 2005



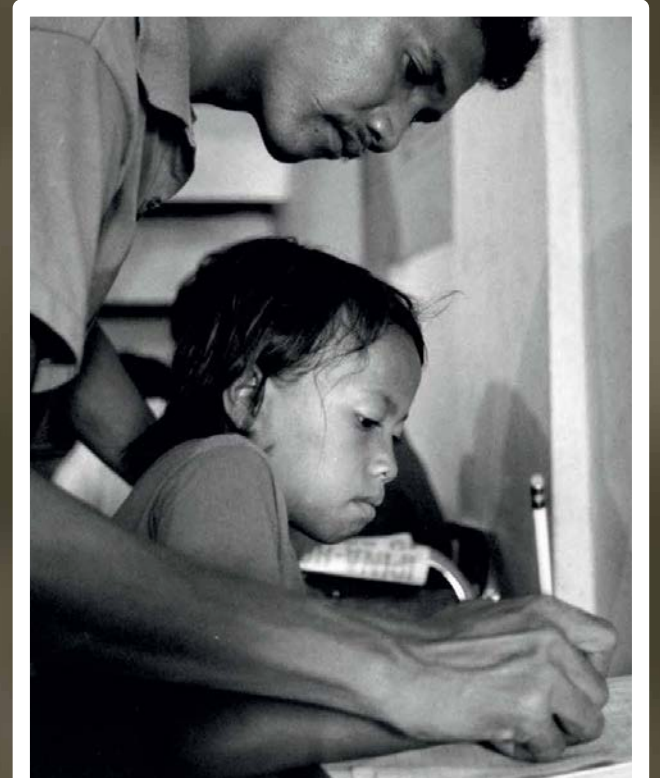
Die UN-Kinderrechtskonvention

1989 verabschieden die Vereinten Nationen das Übereinkommen über die Rechte des Kindes und unterstreichen damit die Bedeutung des Kampfes gegen Kinderarbeit.

In 1989, the UN adopts the Convention on the Rights of the Child, which highlights the importance of fighting child labour.



Indien, 2009



Philippinen, 1990

1992

Der Start von IPEC

Der Start des Internationalen Programms zur Beseitigung von Kinderarbeit (IPEC) im Jahre 1992 markierte den Beginn einer neuen Ära für die ILO und ihren Kampf gegen Kinderarbeit. Das Mandat der IPEC umfasst den Aufbau nationaler Kapazitäten, um zielgerichtet gegen Kinderarbeit vorzugehen sowie die Förderung einer weltweiten Vernetzung im Kampf gegen Kinderarbeit. In den folgenden Jahren wird IPEC weltweit zur wichtigsten Initiative gegen Kinderarbeit.

The launch of the International Programme on the Elimination of Child Labour (IPEC) in 1992 marks a new era for the ILO and its fight against child labour. IPEC's mandate was to build national capacities to address child labour and promote a worldwide movement to combat it. In the years that follow, IPEC becomes the largest child labour programme worldwide.



Peru, 1999



Senegal, 1996

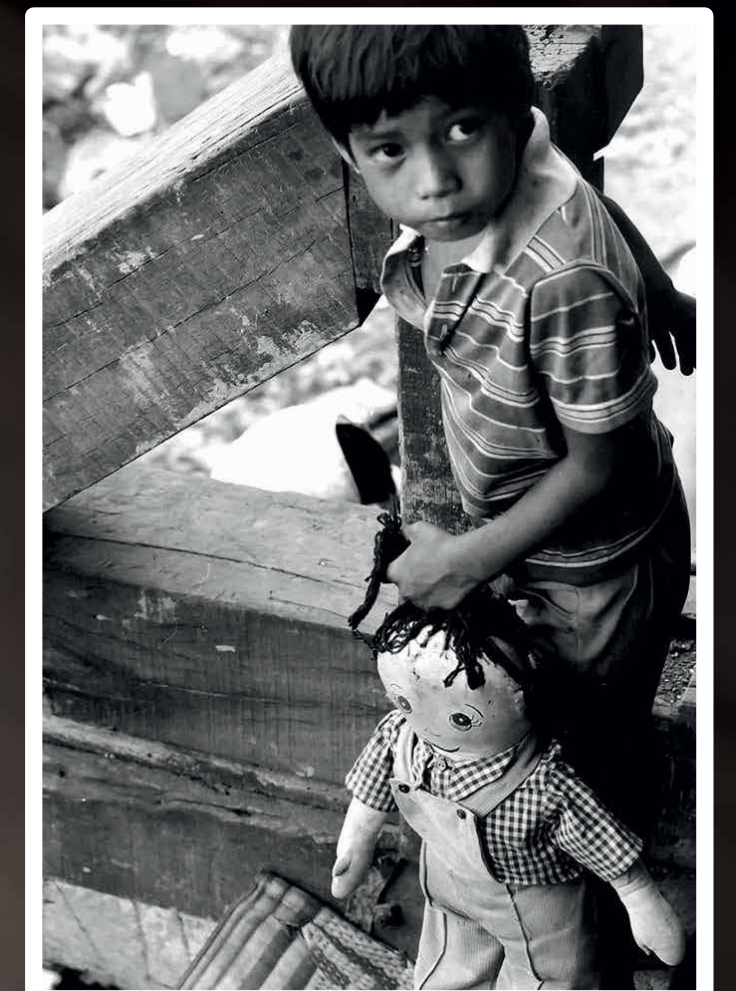




Schutz vor Kinderarbeit

Durch Kinderarbeit wird Mädchen und Jungen das fundamentale Recht auf gute Bildung, eine kindergerechte Entwicklung und ein sicheres Dasein verwehrt. Die ILO-Erklärung von 1998 über die grundlegende Rechte und Pflichten bei der Arbeit erklärt den Schutz vor Kinderarbeit als ein grundlegendes Menschenrecht, auf dessen Gewährleistung sich alle Mitgliedsstaaten verpflichten.

Child labour denies girls and boys their right to a quality education, to play and to be safe from harm. The 1998 ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work proclaims freedom from child labour as a fundamental human right, which all member States pledge to uphold.



Eine wachsende Bewegung

Auf der International Labour Conference (ILC) 1998 setzten jungen Menschen des Global March Against Child Labour ein starkes Zeichen und forderten gemeinsam mit den Delegierten neue Standards im Kampf gegen die schlimmsten Formen der Kinderarbeit.

The 1998 International Labour Conference (ILC) discussion saw young people of the Global March Against Child Labour joining delegates in acclaiming a new standard on the worst forms of child labour.



Global March Against Child Labour,
International Labour Conference
1998

A large crowd of children and young people is marching outdoors. They are holding a large white banner that reads 'GLOBAL MARCH' in large, colorful letters, with 'AGAINST Child Labour' and 'PHILIPPINES' written below it. The banner also features a graphic of a globe and silhouettes of children. In the background, other signs are visible, including one that says 'DON'T SELL OUR FUTURE' and another that says 'CHILDREN TO SCHOOL ADULTS TO WORK EXPLOITERS TO JAIL'. A young person in the foreground is wearing a white t-shirt with a 'KIDS CAN' logo and a yellow cap.

GLOBAL
MARCH
AGAINST Child Labour
PHILIPPINES

Der Kampf gegen die schlimmsten Formen von Kinderarbeit wird zur Priorität

Im Juni 1999 verabschiedet die International Labour Conference einstimmig das Übereinkommen über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (Nr. 182). Damit ist auch ein Appell zur sofortigen Umsetzung des Übereinkommens verbunden.

In June 1999, the International Labour Conference unanimously adopts the Worst Forms of Child Labour Convention (No. 182). The Convention calls for the prohibition and the elimination of the worst forms of child labour as a matter of urgency.

„Dies ist ein Sieg für die Kinder dieser Welt, vor allem für die Millionen von Kindern, die immer noch dazu gezwungen sind unter Bedingungen zu arbeiten, die geisselos sind und die Seele nicht mehr loslassen.“

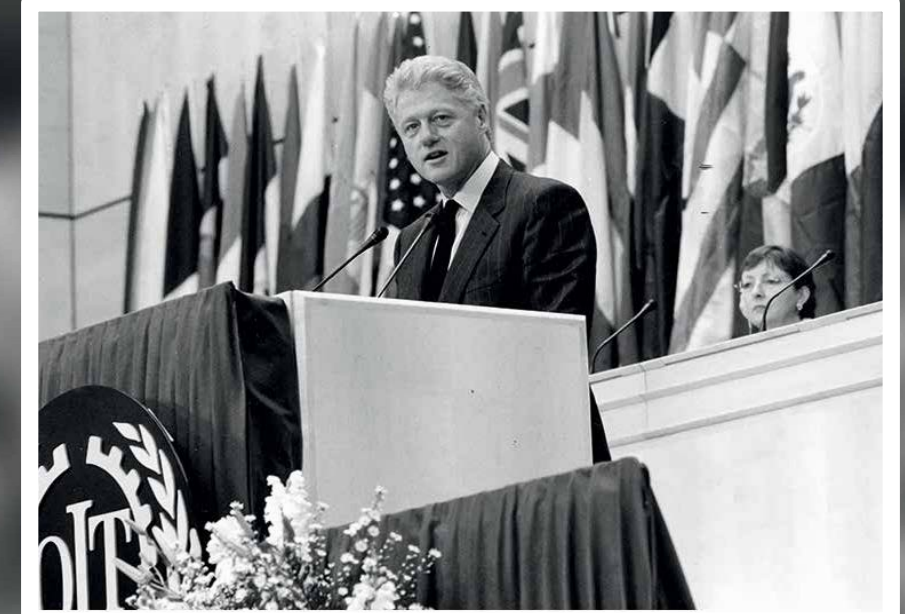
Präsident Clinton (USA), Dezember 1999

“This is a victory for the children of the world, especially the tens of millions who are still forced to work in conditions that shock the conscience and haunt the soul.”

President Clinton (United States), December 1999.



Global March Against Child Labour, International Labour Conference, 1999



H.E. Mr. Bill Clinton, Präsident der Vereinigten Staaten, International Labour Conference, 1999

PAPOUASIE-
NOUVELLE-GUINÉE

PAPOUASIE-
NOUVELLE-GUINÉE

PAPOUASIE-
NOUVELLE-GUINÉE

PAPOUASIE-
NOUVELLE-GUINÉE

PARAGUAY

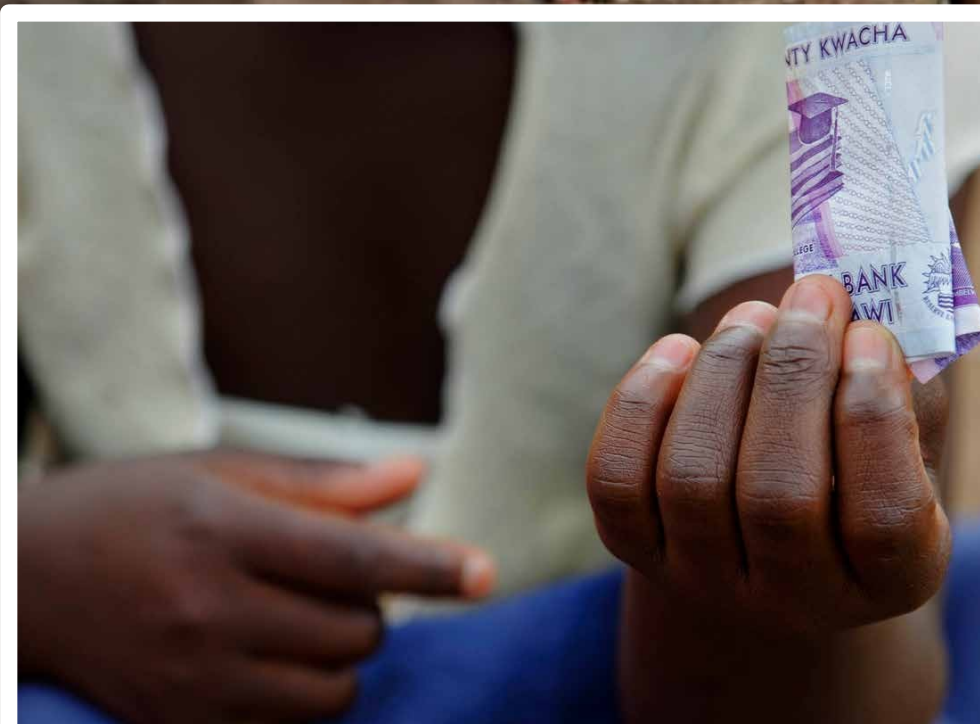
Die schlimmsten Formen von Kinderarbeit

Zu den schlimmsten Formen der Kinderarbeit gehören Sklaverei, Zwangsarbeit, Kinderhandel und die Zwangsrekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten, Prostitution, Pornografie und illegale Aktivitäten sowie gefährliche Arbeiten.

The worst forms of child labour include slavery, forced labour, trafficking of children and their forced recruitment for use in armed conflict, prostitution, pornography, illicit activities, and hazardous work of children.



Demokratische Republik Kongo, 2007



Malawi, 2013



Solidarisch Arbeiten

Die Mitgliedsstaaten werden aufgefordert, sich bei der Umsetzung des Übereinkommens über das Verbot zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (Nr. 182) gegenseitig zu unterstützen. Hierzu zählen internationale Zusammenarbeit und Hilfe zur sozialen und wirtschaftliche Entwicklung sowie Armutsbekämpfungsprogramme und die Sicherstellung eines allgemeinen Bildungszuganges (Artikel 8).

Countries are asked to assist one another to implement the Worst Forms of Child Labour Convention, No. 182, through international cooperation and assistance including support for social and economic development, poverty eradication programmes and universal education (Article 8).



Schweiz, 2005

Das Übereinkommen Nr. 182

Die am schnellsten ratifizierte ILO-Konvention

Das Übereinkommen über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit ist das am schnellsten ratifizierte in der ILO Geschichte. 2019 stehen nur noch wenige Beitritte von Mitgliedsstaaten aus, um das Ziel der universellen Ratifizierung zu erreichen. Bereit heute fallen weltweit mehr als 99,9 Prozent aller Kinder im Alter von 5-17 Jahren unter das Übereinkommen.

The Worst Forms of Child Labour Convention is the most rapidly ratified in the ILO's history. In 2019, with only a few countries still to sign up to it, it is nearing universal ratification. More than 99.9 per cent of the world's children aged 5-17 are now covered by it.



Brasilien, 2007



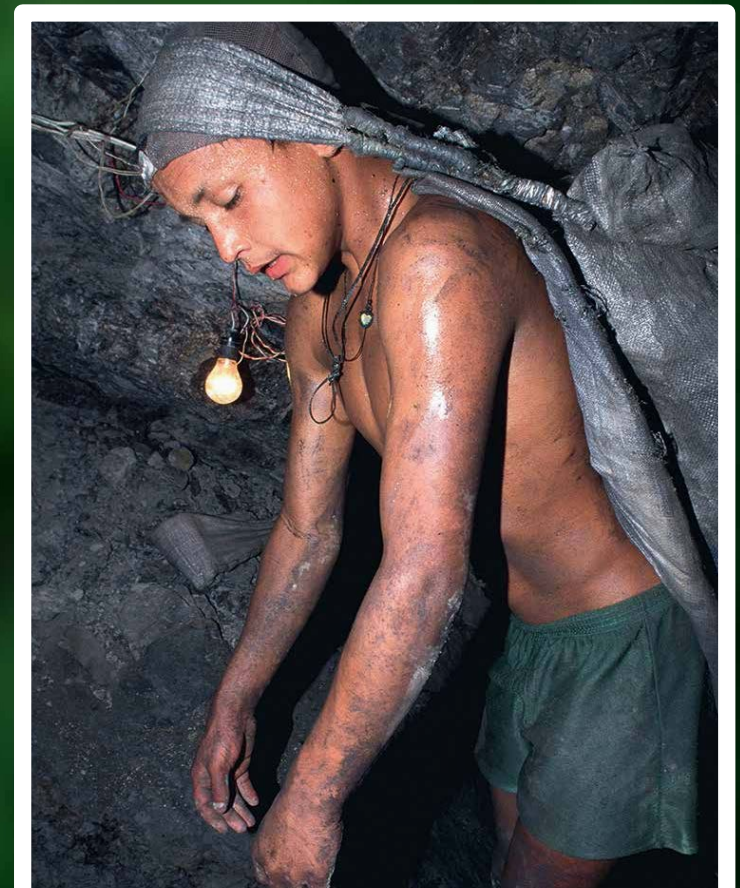
Der Kampf gegen Kinderarbeit in einer globalisierten Wirtschaft

Die ILO-Erklärung von 2008 über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung bekräftigt die Bedeutung und Unverzichtbarkeit von grundlegenden Rechten bei der Arbeit, worunter auch die Abschaffung der Kinderarbeit zählt. Der 2009 verabschiedete Globale Beschäftigungspakt fordert zusätzliche Anstrengungen zur Eliminierung von Kinderarbeit

The 2008 ILO Declaration on Social Justice for a Fair Globalization reaffirms the importance and indivisibility of fundamental rights at work, including the abolition of child labour. The Global Jobs Pact adopted in 2009 calls for more efforts to achieve its elimination.



Ägypten, 2008

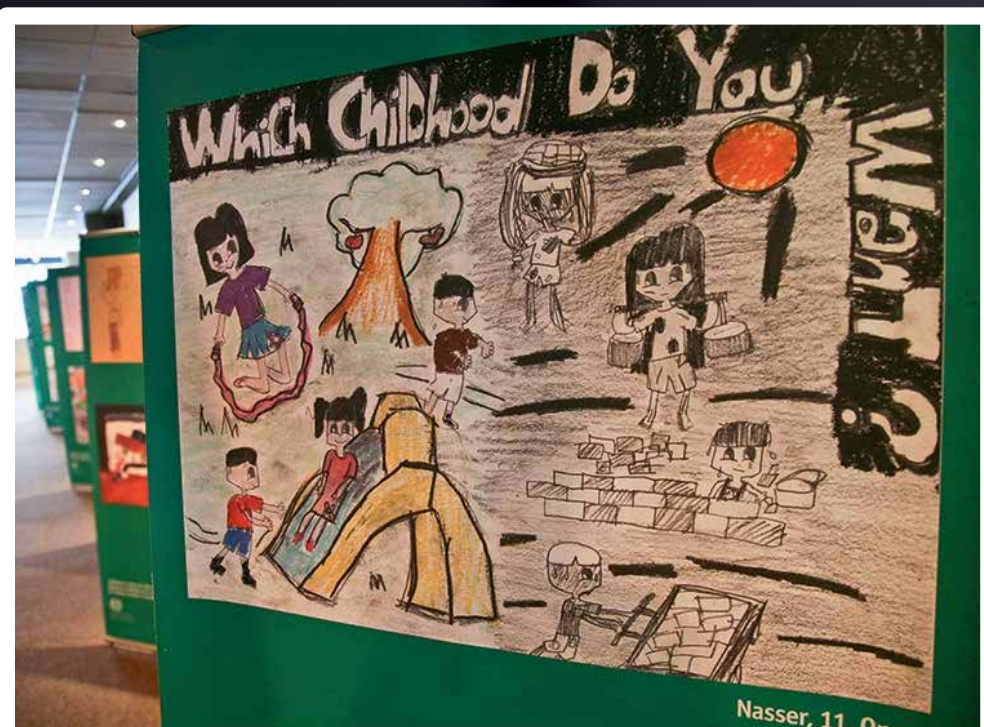


Kolumbien, 1996

Schnelle Schritte zur Abschaffung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit

Auf der II. Weltkonferenz zur Kinderarbeit in Den Haag (Niederlande) wird 2010 eine neue Agenda verabschiedet, in der insbesondere schnelle Maßnahmen zur Beendigung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit gefordert werden als Teil des allgemeinen Kampfes gegen jegliche Form von Kinderarbeit.

In 2010, the Roadmap adopted at the II Global Child Labour Conference, held in The Hague (The Netherlands), calls for accelerated action to end the worst forms of child labour as part of the overall fight to end all child labour.



Niederlande, 2010

© Pieter Glerum

Zwischenbilanz im Kampf gegen alle jegliche Form von Kinderarbeit

2013 zieht die III. Weltkonferenz über Kinderarbeit in Brasilia (Brasilien) Bilanz über die bisherigen Fortschritte bei der Bekämpfung von Kinderarbeit. Die Erklärung von Brasilia ruft zu gezielten Maßnahmen im Kampf gegen die schlimmsten Formen der Kinderarbeit auf sowie zur Beseitigung jeglicher Formen von Kinderarbeit.

In 2013, the III Global Conference on Child Labour, held in Brasilia (Brazil), takes stock of the progress made in the fight against child labour. The Brasilia Declaration calls for measures to strengthen action to eliminate the worst forms of child labour, as well as to eradicate all forms of child labour.



Brasilien, 2013



Brasilien, 2013

2015

Start von IPEC+

Ein integrierter Ansatz für grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit

2015 werden die führenden ILO- Programme gegen Kinder- und Zwangsarbeit unter dem neuen IPEC+-Programm vereint. Das Programm bündelt die ILO- Expertise im Kampf gegen Kinder- und Zwangsarbeit und fördert darüber hinaus die Durchsetzung aller grundlegenden Rechte bei der Arbeit.

In 2015, the ILO's leading technical cooperation programmes on child labour and forced labour join together to establish the new IPEC+ flagship programme. It provides global leadership in addressing these practices, within a broader approach of promoting all fundamental rights at work.



Madagaskar, 2017



Nepal, 2018

Aktionsfelder mit hoher Priorität

IPEC+ priorisiert mit seinen Maßnahmen drei thematische Bereiche: die ländliche und informelle Wirtschaft, Unternehmen in globalen und nationalen Lieferketten sowie Krisensituationen und ökonomisch-politische Instabilität. Jeder dieser drei Bereiche ist mit besonderen Herausforderungen und Chancen im Kampf gegen Kinder- und Zwangsarbeit verbunden.

IPEC+ prioritises action in three thematic areas: Rural and informal economies, enterprises and global and domestic supply chains, and situations of crisis and fragility. Each of these three areas pose specific challenges and opportunities in the fight against child labour and forced labour.



Libanon, 2014



Indonesien, 2005

Beschäftigungen in der ländlichen und informellen Wirtschaft fördern

Kinderarbeit tritt vor allem in der ländlichen und informellen Wirtschaft auf. Arbeitsmarktmaßnahmen zur Förderung menschenwürdiger Arbeit für Erwachsene und Jugendliche im gesetzlichen Erwerbsalter. Verbesserung der Lebensbedingungen und Einkommenstrukturen in ländlichen Regionen sowie die gezielte Förderung des Übergangs von der informellen in die reguläre Wirtschaft spielen daher eine Schlüsselrolle im Kampf gegen Kinderarbeit.

Child labour is concentrated in the rural and informal economies. Labour market policies that promote decent work for adults and youth of legal working age, improve rural livelihoods and incomes and promote the transition from the informal to formal economy are key to tackling child labour.



Guatemala, 2007

Kinderarbeit in Lieferketten beenden

Kinderarbeit ist sowohl in globalen als auch nationalen Lieferketten nach wie vor weit verbreitet. Daher geht es zum einen darum, die Ursachen gezielt zu bekämpfen. Zum anderen müssen flächendeckende Ansätze entwickelt werden, um alle Formen von Kinderarbeit in einer bestimmten Region unabhängig von der jeweiligen Lieferkette angehen zu können. Schließlich bedarf es auch der verstärkten Regulierung, Normendurchsetzung und Förderung von Industry-Compliance.

Child labour remains widespread in global and domestic supply chains. Addressing root causes and area-based approaches that tackle all forms of child labour in a given area beyond a particular supply chain, as well as strengthening regulation and enforcement and promoting industry compliance are key for progress in addressing the problem.



Mosambik, 2017



Philippinen, 2016



Kinderarbeit in Krisensituation

Kinderarbeit muss bei allen humanitären Einsätzen Rechnung getragen werden. Um Kinderarbeit in Krisensituationen effektiv zu adressieren müssen staatliche Akteure eingebunden, auf nationale Institutionen zurückgegriffen und Koordinierungsmaßnahmen ebenso wie kollektives Handeln gestärkt werden. Zudem gilt es den Zugang zu existenzsichernden Lebensgrundlagen zu verbessern, um die materielle Abhängigkeit von Kinderarbeit zu verringern sowie Reaktionsmaßnahmen zu stärken, um auf die Notlagen von Kindern in bewaffneten Konflikten adäquat antworten zu können.

Mainstreaming child labour concerns in all phases of humanitarian action, engaging public authorities and building upon existing national systems, as well as strengthening coordination and collective action is key to tackling child labour in situations of crisis and fragility. Equally important is improved access to livelihoods to reduce reliance on child labour and improved responses to the urgent needs of children in armed conflict.



*Demokratische Republik
Kongo, 2007*



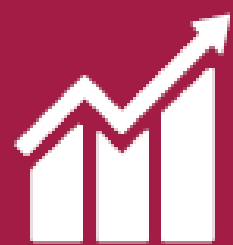
Sri Lanka, 2005

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2015 wurden die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) von den Vereinten Nationen angenommen, einschließlich des Ziels 8 zu menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum. Mit dem SDG 8.7 wird die Beseitigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel gefordert. Darüber hinaus soll bis 2025 jegliche Formen von Kinderarbeit der Vergangenheit angehören. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn niemand zurückgelassen wird - egal wie schwierig und herausfordernd die Umstände auch sein mögen.

In 2015, the Sustainable Development Goals (SDGs) are adopted by the UN, including Goal 8 on decent work and economic growth. SDG Target 8.7 calls for the eradication of forced labour, modern slavery and human trafficking and by 2025 the end of child labour in all its forms. This target can only be achieved if no one is left behind – no matter how difficult and challenging the circumstances.

8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



Die Allianz 8.7

2016 fällt der Startschuss für die Allianz 8.7, einer globalen strategischen Partnerschaft zur erfolgreichen Umsetzung des SDGs 8.7. Gemeinsam mit ihren Partnern arbeitet die ILO darin für ein schnelleres Vorgehen im Kampf gegen Kinder- und Zwangsarbeit sowie Menschenhandel und Formen moderner Sklaverei.

2016 marks the launch of Alliance 8.7, a global strategic partnership committed to achieving Sustainable Development Goal Target 8.7. Under this Alliance, the ILO, along with partners, works to accelerate action to tackle child labour, forced labour, modern slavery and human trafficking.

„Der Appell jetzt zu handeln und Kinderarbeit zu stoppen wurde durch die Ziele für nachhaltige Entwicklung bestätigt. Wenn wir gemeinsam handeln können wir die Zukunft der Arbeit zu einer Zukunft frei von Kinderarbeit machen.“

Guy Ryder, ILO-Generaldirektor

“The message that we must act now to stop child labour once and for all has been affirmed by the Sustainable Development Goals. Acting together, it is within our means to make the future of work a future without child labour.”

Guy Ryder, ILO Director-General



Vereinigte Staaten von Amerika, 2016



Mauritanien, 2019

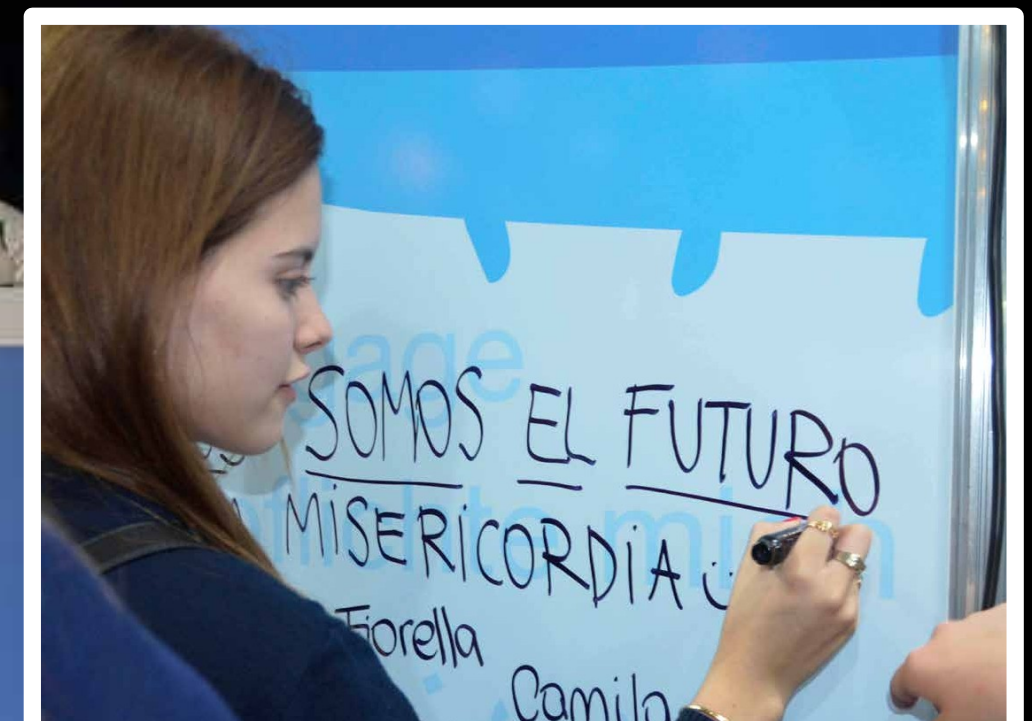
IV CONFERENCIA MUNDIAL sobre la Erradicación Sostenida del Trabajo Infantil

Buenos Aires, Argentina | 14-16 Noviembre 2017

Anstrengungen verdoppeln, Kinder- und Zwangsarbeit bekämpfen

Die Erklärung von Buenos Aires aus dem Jahre 2017, die auf der IV. Weltkonferenz zur nachhaltigen Abschaffung von Kinderarbeit in Buenos Aires (Argentinien) verabschiedet wurde, enthält grundlegende Prinzipien und konkrete Maßnahmen zur Erreichung des SDGs 8.7. Zudem unterstreichen fast 100 Selbstverpflichtungserklärungen den Willen von Regierungen, Arbeitnehmern- und Arbeitgeberverbänden sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen, weiter voranzuschreiten.

In 2017, the Buenos Aires Declaration, adopted at the IV Global Conference on the Sustained Eradication of Child Labour, held in Buenos Aires (Argentina), contains principles and actions to achieve SDG Target 8.7. In addition, almost 100 pledges spell out governments, workers' and employers' organizations and civil society organizations commitments going forward.

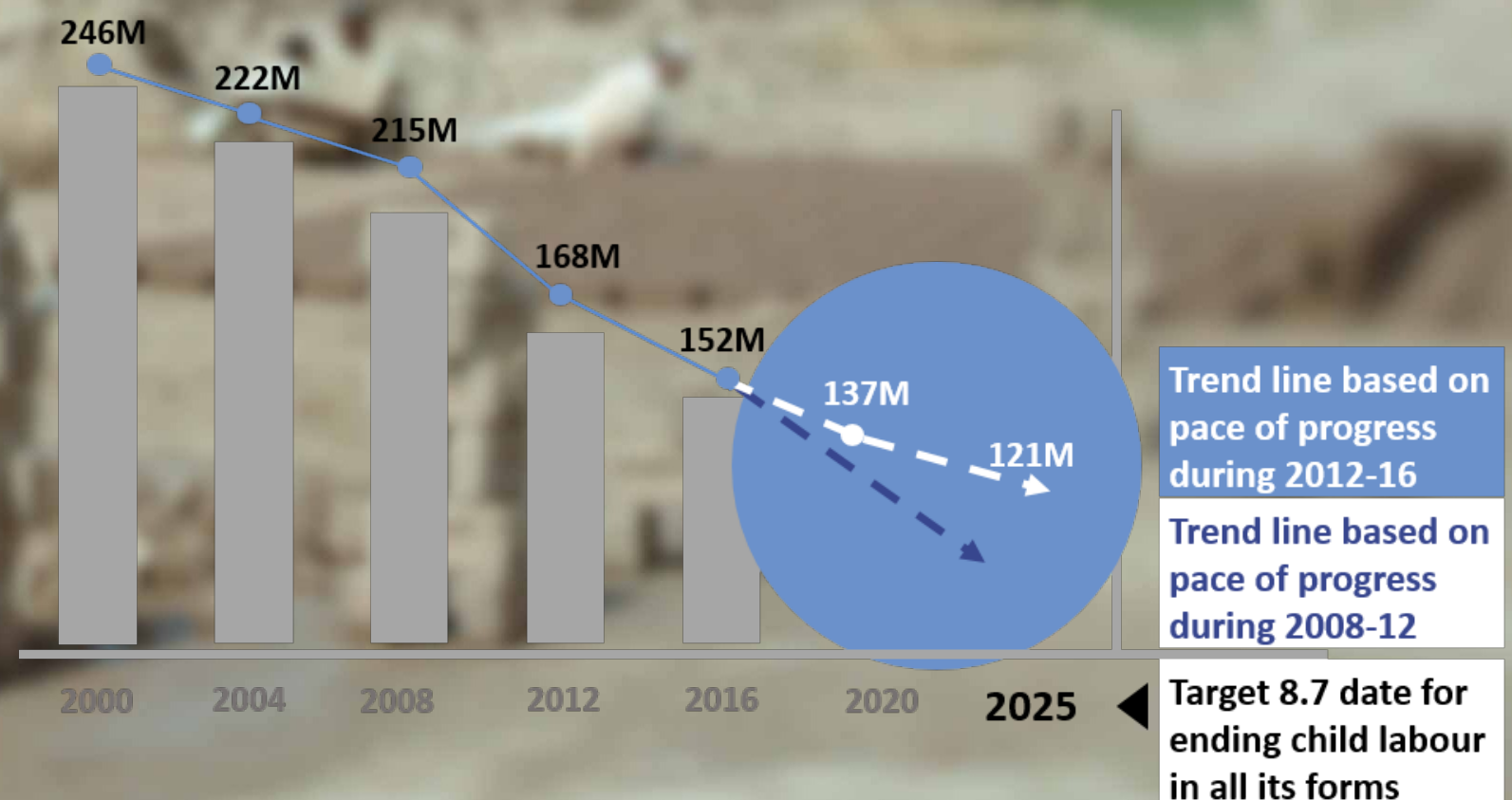


Argentinien, 2017

Ein ungelöstes Problem, das nach einer schnellen Lösung verlangt

Schätzungen der ILO aus dem Jahre 2016 zeigen, dass sich im Vergleich zu 2002 insgesamt 92 Millionen weniger Kinder in Kinderarbeit befinden. Dennoch sind nach wie vor 152 Millionen Kinder von Kinderarbeit betroffen. 73 Millionen davon arbeiten unter gefährlichen Bedingungen. Um das SDG über die **Abschaffung jeglicher Form von Kinderarbeit bis 2025** zu erreichen, müssen wir das bisherige Vorgehen deutlich beschleunigen.

The 2016 ILO global estimates show that there are 92 million fewer children in child labour since 2002. Yet today, there are still 152 million children in child labour, of which 73 million are in hazardous work. We need to significantly accelerate action to achieve the SDG target of **zero child labour, in all its forms, by 2025**.





Die Ursachen von Kinderarbeit bekämpfen

Armut, Einkommensunsicherheit, Tradition und soziale Ausgrenzung, Mangel an öffentlichen Dienstleistungen, Verweigerung von Rechten am Arbeitsplatz sowie mangelnder politischer Wille sind die Hauptursachen für Kinderarbeit. Jetzt geht es darum, gezielte Maßnahmen auf Basis des sozialen Dialogs in den Bereichen rechtliche Standards und Regulierung, Arbeitsmarktpolitik sowie Sozialschutz und Bildung für die Abschaffung von Kinderarbeit zu forcieren.

Poverty, income insecurity, tradition and social exclusion, lack of public services, denial of rights at work and lack of political will are root causes of child labour. Measures in four main policy areas – legal standards and regulation, labour markets, social protection and education underpinned by social dialogue – hold promise for eliminating child labour.



International Labour Conference, 2010



Ghana, 2012

Gesetze umsetzen, anwenden und durchsetzen

Durch die hohe Ratifizierungsquote der Übereinkommen gegen Kinderarbeit haben die meisten Länder die Arbeit von Kindern gesetzlich reguliert. Nun bedarf es der Entwicklung effektiver Strategien, um die Durchsetzung dieser Gesetze zu stärken und auch Bereiche außerhalb traditioneller Aufsichtsfelder abzudecken, insbesondere in den unsichtbaren Bereichen der Wirtschaft, in denen sich einige der schlimmsten Formen von Arbeitsmissbrauch ausmachen lassen.

With the widespread ratification of the child labour Conventions most countries have put in place the legal regulation of children's work. Strategies need to be developed to strengthen enforcement and cover areas beyond the reach of labour inspection services and in particular "hidden" parts of the economy in which some of the worst forms of labour abuse occur.



Brasilien, 2010



COMBATTRE LE TRAVAIL DES ENFANTS PAR L'EDUCATION

Bildung als Schlüsselkonzept im Kampf gegen Kinderarbeit

Im Kampf gegen Kinderarbeit spielt der Zugang zu Bildung- im Minimalfall bis zum Mindestbeschäftigungsalter- eine Schlüsselrolle. In Zeiten von dramatischen Umbrüche innerhalb der Arbeitswelt brauchen Kindern mehr denn eine umfassende Bildung und die für sie notwendigen Kompetenzen.

Ensuring that children, both boys and girls, can access quality education at least to the minimum age of employment remains a key policy tool in tackling child labour. At a time when the world of work is dramatically changing, the need for quality education and ensuring children have the skills they need is greater than ever.



Kambodscha, 2010



Ghana, 2010

Sozialschutz für Alle

Eine der Hauptursachen für Kinderarbeit ist Armut auf der Ebene von Gemeinden und Familien. Maßnahmen im Bereich des Sozialschutzes unterstützen arme Familien auch in Krisensituationen und verhindern so den familiären Rückgriff auf Kinderarbeit, um grundlegende Bedürfnisse befriedigen zu können.

Poverty at the community or family level is one of the root causes of child labour. Social protection provides support to poor families, and assistance to help them weather difficult situations, such as economic shocks, so they are not driven to resort to child labour to meet their basic needs.



Brasilien, 2003

Auf Basis des sozialen Dialogs

Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände spielen eine Schlüsselrolle in der Zusammenarbeit mit Regierungen zur Ausarbeitung nationaler Strategien und Aktionspläne, um Kinderarbeit zu bekämpfen. Hierzu zählt ihre Mitarbeit in nationalen Kommissionen und die Unterstützung von Aktionsmaßnahmen auf allen Ebenen.

Workers' and employers' organizations play a key role in engaging with governments in the development of national policies and action plans to tackle child labour, participating in National Steering Committees and supporting action at all levels.



Peru, 2018



Ghana, 2016

Eine der Zukunft der Arbeit frei von Kinderarbeit

Eine Zukunft der Arbeit, die ein angemessenes und nachhaltiges Einkommen für alle bietet, kann nicht ohne die Abschaffung von Kinderarbeit erreicht werden. Das Ziel aus dem Geburtsjahr der ILO-Kinderarbeit abzuschaffen – kann umgesetzt werden. Doch es bedarf eines sofortigen und entschlossenen Vorgehens, um dieses Ziel bis 2025 zu erreichen. Wir alle sind dazu aufgerufen jetzt zu handeln!

A future of work that provides decent and sustainable incomes for all cannot be achieved without the elimination of child labour. The goal set when the ILO first met 100 years ago – the abolition of child labour – is within reach, but urgent action is now required to ensure that goal is reached by 2025. We must act now!



Ghana, 2014



Dominican Republic, 2009